



20th Century Truth

The Defence and Evidence Court Historians Never Discuss.

1. Die Alliierten Untersuchungskommissionen haben bisher festgestellt, dass in folgenden Konzentrationslagern keine Menschen mit Giftgas getötet wurden: Bergen-Belsen, Buchenwald, Dachau, Flossenbürg, Gross-Rosen, Mauthausen und Nebenlager, Natzweiler, Neuengamme, Niederhagen(Wewelsburg), Ravensbrück, Sachsenhausen, Stutthof, Theresienstadt.
In diesen Fällen konnte nachgewiesen werden, dass Geständnisse durch Folterungen erpresst wurden und Zeugenaussagen falsch waren.
Dies ist bei den KV-Erhebungen und Einvernahmen zu berücksichtigen.
Ehemalige KZ-Häftlinge, welche bei Einvernahmen Angaben über die Ermordung von Menschen, insbesondere von Juden, mit Giftgas in diesen KZ machen, ist dieses Untersuchungsergebnis zur Kenntnis zu bringen. Sollten sie weiter auf ihre Aussagen bestehen, ist die Anzeige wegen falscher Zeugenaussage zu erstatten.
2. Im RS 15/48 kann P. 1 gestrichen werden.

Der Leiter des MPD.:
Müller, Major

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Lachout, Leutnant

L.S.

F.d.R.d.A.:



Allied Committee of Inquiry, “No poison gas was ever used – Witnesses have lied”

“It could be proven that torture was used to extract confessions, and witnesses have lied”

ALLIED MILITARY POLICE HEADQUARTERS...VIENNA... JAN 10th , 1948.

Memo Nr: 31/48

“The Allied Committee of Inquiry has to date proven that no poison gas was ever used to kill prisoners in the following concentration camps.....

Bergen-Belsen, Buchenwald, Dachau, Flossenburg, Gross-Rosen, Mauthausen, and satellite camps..Natzweiler, Neuengamme, Niederhagen(Wewelsberg), Ravensbruck, Sachsenhausen, Stutthoff, Theresienstadt, In all cases where gassings were alleged, it COULD BE PROVEN THAT TORTURE WAS USED TO EXTRACT CONFESSIONS, AND WITNESSES HAVE LIED. Any former inmate who, during their debriefing continues to allege that Poison gas was used to murder people – in particular Jews – are to be reported to this office, and if they insist on lying further, they are to be charged with perjury.”

Signed Major Miller
Commanding Officer..Allied Military Police Vienna

Witnessed by: Lieutenant Lachout MP

[Note: Auschwitz was not included in this camp list, as it was under the jurisdiction of the Jewish Bolshevik Soviets, not the Allies.]

ABSCHRIFT

Militärpolizeilicher Dienst Wien, 1.10.1948
10. Ausfertigung

R u n d s c h r e i b e n Nr.31/48

1. Die Alliierten Untersuchungskommissionen haben bisher festgestellt, dass in folgenden Konzentrationslagern keine Menschen mit Giftgas getötet wurden:
Bergen-Belsen, Buchenwald, Dachau, Flossenbürg, Gross-Rosen, Mauthausen und Nebenlager, Natzweiler, Neuengamme, Niederhagen(Wewelsburg), Ravensbrück, Sachsenhausen, Stutthof, Theresienstadt.
In diesen Fällen konnte nachgewiesen werden, dass Geständnisse durch Folterungen erpresst wurden und Zeugnisaussagen falsch waren.
Dies ist bei den KV-Erhebungen und Einvernahmen zu berücksichtigen.
Ehemalige KZ-Häftlinge, welche bei Einvernahmen Angaben über die Ermordung von Menschen, insbesondere von Juden,

mit Giftgas in diesen KZ machen, ist dieses Untersuchungsergebnis zur Kenntnis zu bringen. Sollten sie weiter auf ihre Aussagen bestehen, ist die Anzeige wegen falscher Zeugenaussage zu erstatten.

2. Im RS 15/48 kann P. 1 gestrichen werden.

Der Leiter des MPD.:
Müller, Major

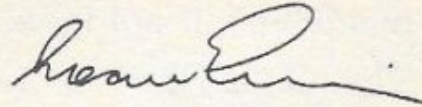
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Lachout, Leutnant

L.S.

F.d.R.d.A.:
Republik Österreich
Wachkommando Wien
Kommando

Ich bestätige hiemit, dass ich am 1. Oktober 1948 als Angehöriger des militärpolizeilichen Dienstes beim Alliierten Militärkommando die Richtigkeit der Pundschreiben-Ausfertigung gemäss § 18 Abs. 4 AVG beglaubigt habe.

Wien, 27. Nov. 1937



One blogger likes this.